

13.02.2017 - 09:15 Uhr

ProQuad® zur gleichzeitigen aktiven Immunisierung gegen Masern, Mumps, Röteln und Varizellen für Personen ab 12 Monaten in der Schweiz erhältlich

Luzern (ots) -

ProQuad® ist ein 4-Fach-Impfstoff zur gleichzeitigen aktiven Immunisierung gegen die Infektionskrankheiten Masern, Mumps, Röteln und Windpocken. ProQuad® ist vom Schweizerischen Heilmittelinstitut Swissmedic für Personen ab 12 Monaten zugelassen(1) und bietet Eltern, die einen frühzeitigen Schutz ihrer Kinder vor Varizellen wünschen, eine weitere Option. Der Impfstoff und die Impfung werden von der Krankenpflegeversicherung nicht zurückerstattet.

Der Lebendimpfstoff ProQuad® ist eine Kombination aus den in der Schweiz bereits erhältlichen Impfstoffen MMRvaxPro® gegen Masern-Mumps-Röteln (MMR) und Varivax® gegen Varizellen.(1) Für einen optimalen Schutz sind zwei Dosen ProQuad® in einem Zeitraum von drei Monaten notwendig.(1) Sie werden intramuskulär oder subkutan injiziert.(1)

«ProQuad® ist das erste Produkt, das wir unter dem Namen MSD, nach der Auflösung des Joint Ventures mit Sanofi Pasteur, auf den Markt bringen. Mit unseren Impfstoffen tragen wir zur Prävention von Krankheiten bei und setzen uns für die Verbesserung der Impfstoffversorgung und der öffentlichen Gesundheit ein.», sagt Dr. Thomas Lang, Managing Director MSD Schweiz.

Über Impfungen

Impfungen schützen vor Krankheiten, indem sie den Körper auf intelligente Weise immun machen: Sie schleusen Substanzen in den Körper, die als Infektion erkennbar sind, wie zum Beispiel ein abgeschwächtes Virus oder Bakterium. Dies veranlasst das körpereigene Immunsystem zur Produktion von Antikörpern und aktiviert ein Immungedächtnis, das den Körper schützt, wenn er mit der tatsächlichen Infektion konfrontiert wird. Diese Immunität kann für Jahre, Jahrzehnte oder sogar lebenslang nach der Impfung aufrechterhalten werden.

Informationen zu den Infektionskrankheiten

Masern sind eine hochansteckende Virusinfektion, die am häufigsten bei Kindern auftritt. Sie zeichnet sich durch Fieber, Husten, Bindehautentzündung, Fleckenbildung und Ausschlag aus. Als Komplikationen können eine Lungen- oder Mittelohrentzündung sowie Infektionen des Kehlkopfes und der Luftröhre auftreten. In selteneren Fällen treten Komplikationen wie Enzephalitis und subakute sklerosierende Panenzephalitis auf, und manchmal führt die Erkrankung auch zum Tod.(2)

Bei Mumps handelt es sich um eine durch einen Virus verursachte, ansteckende Krankheit. Zu Beginn leiden betroffene Personen in der Regel einige Tage lang an Fieber, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit, bevor geschwollene Speicheldrüsen hinzukommen. Ausbrüche von Mumps werden vor allem dort verzeichnet, wo über längere Zeit ein enger Kontakt zu erkrankten Personen herrschte, also zum Beispiel unter den Schülern einer Klasse, den Mitgliedern eines Sportteams oder den Bewohnern eines Wohnheims.(3)

Röteln sind eine ansteckende Virusinfektion, die sich im Allgemeinen durch einen leichten Krankheitsverlauf auszeichnet und am häufigsten bei Kindern und Jugendlichen auftritt. Während die Krankheit bei Kindern in der Regel mild verläuft, kann sie bei Schwangeren ernste Auswirkungen haben und zum Tod des Fötus oder zu angeborenen Fehlern führen, die als Rötelnembryopathie bekannt sind. Jedes Jahr werden weltweit mehr als 100 000 Kinder mit einer Rötelnembryopathie geboren. Das Rötelnvirus wird durch Tröpfcheninfektion übertragen, wenn erkrankte Personen niesen oder husten. Der Mensch ist der einzige bekannte Wirt des Virus.(4)

Die Kombinationsimpfung gegen Masern, Mumps, Röteln (MMR) ist gemäss aktuellem Impfplan in der Schweiz für Personen ab 12 Monaten (erste Dosis) und 15-24 Monate (zweite Dosis) empfohlen.(5)

Windpocken sind eine Infektionserkrankung, die durch das hochansteckende Varizella-Zoster-Virus (VZV) verursacht wird. Das Virus ruft einen bläschenartigen Ausschlag, Juckreiz, Müdigkeit und Fieber hervor.(6) Windpocken treten am häufigsten bei Kindern auf, aber jeder, der noch nie Windpocken hatte, kann daran

erkranken.(6) In der Schwangerschaft kann eine Infektion mit Varizellen bei der werdenden Mutter zum sogenannten kongenitalen Varzellensyndrom (CVS) führen, das beim Neugeborenen Narben, Augen-, Hirn-, Darm- und Blasenprobleme sowie zu verkürzte Gliedmassen zur Folge haben kann. Wie hoch das Risiko für CVS ist, hängt von der Phase der Schwangerschaft ab: In der ersten Schwangerschaftshälfte sind ein bis zwei von 100 Kindern, deren Mütter an Windpocken erkrankt sind, vom CVS betroffen.(7)

Die Varizellenimpfung ist gemäss Schweizer Impfplan empfohlen für 11- bis 15-jährige Jugendliche, welche die Varizellen anamnestic nicht durchgemacht haben oder keine IgG-Antikörper gegen das Varizellenvirus aufweisen.(5)

MSDs Engagement im Bereich der Impfstoffe

MSD-Forscher engagieren sich seit über 100 Jahren im Bereich der Impfstoffe. So gehen auf Dr. Maurice Ralph Hilleman (1919 - 2005) über 40 Impfstoff-Entwicklungen zurück, darunter so bekannte wie Masern, Mumps und Hepatitis B, die er während seiner beinahe 30 Jahre währenden Karriere bei MSD hervorbrachte. Heute umfasst das MSD-Portfolio Impfstoffe zum Schutz von Säuglingen und Kleinkindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Drei Impfstoff-Kandidaten gegen Ebola, Herpes Zoster und Pneumokokken befinden sich zurzeit in den Phasen II und III unseres weltweiten klinischen Forschungsprogramms. (Stand Januar 2017)(8)

Über MSD

Seit über 125 Jahren ist MSD ein forschendes, global führendes Gesundheitsunternehmen, das sich weltweit für die Verbesserung von Gesundheit und Lebensqualität einsetzt. MSD ist ein geschützter Name von Merck & Co., Inc., Kenilworth, New Jersey, U.S.A. Mit seinen rezeptpflichtigen Medikamenten, Impfstoffen, Biotherapeutika und der Veterinärmedizin bietet MSD in über 140 Ländern umfassende und innovative Gesundheitslösungen. Darüber hinaus setzt sich MSD für den verbesserten Zugang zu Medikamenten ein. Zu diesem Zweck engagiert sich MSD in weitreichenden Programmen und Partnerschaften.

MSD Humanmedizin Schweiz

Die Schweiz ist ein wichtiger Standort für das Unternehmen. Hier sind 600 Mitarbeitende in nationalen und internationalen Funktionen tätig. Der Bereich Humanmedizin ist in der Schweiz zuständig für den Vertrieb rezeptpflichtiger Medikamente und Biopharmazeutika in den Therapiebereichen Anti-Infektiva (u.a. HIV/Aids, Antibiotika-Resistenzen und Hepatitis C), Atemwegserkrankungen, Diabetes, Frauengesundheit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Immunologie, neurologische Erkrankungen, Onkologie und Schmerzen sowie von Impfstoffen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

MSD ist in der Schweiz aktiv in der klinischen Forschung und stellt hier Medikamente für den Handel wie für klinische Studien weltweit her. Die Stärkung der Gesundheitskompetenz und der Gesundheitsökonomie sind weitere Anliegen, für die sich MSD lokal einsetzt. Ebenso engagiert sich MSD an seinem Standort in Luzern. 2016 erhielt das Unternehmen in der Schweiz zum vierten Mal in Folge die Zertifizierung «Top Employer» und zum ersten Mal die Auszeichnung «Top Employer Europe».

Mehr unter: www.msd.ch

Referenzen:

- 1 ProQuad® Fachinformation, Stand Februar 2015, www.swissmedicinfo.ch (letzter Zugriff 06.02.2017)
- 2 DGK <http://ots.ch/B0V7a> (letzter Zugriff 06.02.2017)
- 3 Mumps. World Health Organization <http://ots.ch/5eRNE> (letzter Zugriff 06.02.2017)
- 4 Rubella Fact Sheet. WHO March 2016. <http://www.who.int/mediacentre/factsheets/fs367/en/> (letzter Zugriff 06.02.2017)
- 5 Aktueller Impfplan - Impfeempfehlungen Schweiz (letzter Zugriff 06.02.2017) <http://ots.ch/CJWGZ>
- 6 Chicken pox (Varicella). Centers for Disease Control and Prevention <http://www.cdc.gov/chickenpox/index.html> (letzter Zugriff 06.02.2017)
- 7 Babycenter (letzter Zugriff 06.02.2017) <http://ots.ch/iTyor>
- 8 MSD Pipeline <http://www.merck.com/research/index.html#Pipeline> (letzter Zugriff 06.02.2017)

VACC-1209130-0000, erstellt 02/2017

Kontakt:

MSD Merck Sharp & Dohme AG
Dr. Angelika März, Director Policy & Communications
Tel. +41 58 618 35 18 / Mobile 079 378 02 47
media.switzerland@merck.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053016/100798975> abgerufen werden.